

Hohe Auslastung von 97 Prozent

Oberrieden: Jahresbericht 2002 des Wohnhauses Bärenmoos und der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte

Das Wohnhaus Bärenmoos schaut auf ein ausgezeichnetes Jahr 2002 zurück: Ausgeglichene Finanzen, eine hervorragende Auslastung und die Zertifizierung nach BSV/IV 2000 zeugen für Qualität und Stabilität. Weitere Schwerpunkte waren eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen sozialen Institutionen der Region und die Planung einer Aussenwohngruppe für Menschen mit einer Hirnverletzung.

Mit der Zertifizierung nach BSV/IV 2000 am 12. November 2002 hat sich das Wohnhaus die Anerkennung des Bundesamts für Sozialversicherung gesichert. Dieses Qualitätszertifikat und die hervorragende Auslastung von 97 Prozent werfen nicht nur ein positives Licht auf das vergangene Betriebsjahr, sondern erlauben die kontinuierliche Weiterentwicklung.

Das Wohnhaus Bärenmoos durfte im Jahr 2002 erneut Spendeneingänge in bemerkenswerter Höhe verzeichnen. Zudem übernahm die Stiftung WfjB sämtliche Aktiven und Passiven der inaktiven Stiftung Meilhof, was sich positiv auf die Bilanz auswirkte. Die Budgets wurden eingehalten, die Finanzlage ist ausgeglichen.

Geplanter Umbau

Die intensive Auseinandersetzung mit dem Betrieb während der Entwicklung des obligatorischen Qualitätsmanagementsystems (QMS) brachte zahlreiche Ideen zur Verbes-

serung der Wohn- und Arbeitssituation. Einige dieser Ideen wurden mit dem Architekten Leo Vock aus Oberrieden ausgereift und werden dieses Jahr baulich umgesetzt. Vorgesehen sind unter anderem eine Dachterrasse mit Blumenbeeten und ein Sitzplatz mit Blick auf See und Berge.

Der anhaltende Mangel an Wohnplätzen für Menschen mit einer Körperbehinderung in der Region bewog die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte (WfjB), sich vermehrt für die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum zu engagieren und die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Institutionen und Arbeitsgruppen zu intensivieren. Im «Zweckverbund zur Sicherung der Grundversorgung für Menschen mit einer geistigen Behinderung in der Psychiatrieregion Zimmerberg» wurde unter anderem festgestellt, dass regional ein differenziertes Angebot an Arbeit und Betreuung für Menschen mit einer Hirnverletzung angestrebt werden muss.

Projekt Aussenwohngruppe in Ebertswil

Die Fusion mit der Stiftung Meilhof schuf die Voraussetzung für die Realisierung einer Aussenwohngruppe in Ebertswil bei Hausen am Albis. Geplant sind zwölf Wohnplätze, vorwiegend für Menschen mit einer Hirnverletzung, sowie Tagesstrukturen und Arbeitsmöglichkeiten. Ein Projekt, in das das Wohnhaus Bärenmoos seine langjährige Erfahrung



Das Wohnhaus Bärenmoos in Oberrieden feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Archiv

mit der Wohngruppe für hirnverletzte Menschen einbringen kann.

Zahlreiche interne und externe Aktivitäten leisteten einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Lebensqualität der Bewohner. Gross-zügige Spenden oder direktes Sponsoring ermöglichten unter anderem Ferien am Bielersee mit Abstechern an die Expo.02, einen Aus-

flug nach Schaffhausen verbunden mit einer Schifffahrt nach Stein am Rhein und ein Weihnachtsessen im Restaurant Schöneegg in Wädenswil.

10-Jahr-Jubiläum

Im Jahr 2003 feiert das Wohnhaus Bärenmoos sein 10-Jahr-Jubiläum. Ein Rückblick auf die ersten zehn Jahre zeigt, dass das Anliegen der Stiftung

WfjB einem wachsenden gesellschaftlichen Bedürfnis entspricht und zunehmend Beachtung in der Gesellschaft findet. Eine ideale Basis, auf der die Stiftung WfjB und das Wohnhaus Bärenmoos ihre Arbeit in der nächsten Dekade fortsetzen werden. Die offizielle Zertifizierung und das ungebrochene Engagement aller Beteiligten stimmen zuversichtlich. (E)